

„Mit froher Zuversicht auf weitere gute Begegnungen“

Pater Eugen Kloos gibt sein Amt als Superior des Salvatorkollegs ab

Von Karl-Heinz Schweigert

BAD WURZACH - „Mit froher Zuversicht auf weitere gute Begegnungen“: Mit diesem gleichermaßen sich selber trefflich beschreibenden wie bescheiden bündigem Wunsch beendet heute nach insgesamt acht Jahren Pater Eugen Kloos turnusgemäß und offiziell sein Amt als Superior der Salvatorianer-Niederlassung in Bad-Wurzach. Bis zur Einführung seines Nachfolgers am Sonntag, 16. September, wird aber der allseits geschätzte Seelsorger „auf'm Gottesberg“ kommissarisch die Geschäfte fortführen.

Pater Eugen freut sich bereits auf den zukünftigen Amtsinhaber, Pater Konrad Weber, mit dem er bereits als Vikar in Stuttgart eng zusammenarbeitete, und wird ihn beim Einstieg in die doch umfangreichen Aufgaben als Verantwortlicher der beiden Gemeinschaften im Schloss und auf dem Gottesberg begleiten. Neben der spirituellen und organisatorischen Leitung sieht der Pater die Hauptaufgabe des Superiors in „der Pflege des Zusammenhaltes und Wohlergehens seiner derzeit zehn Mitglieder“. Hinzu kommen die Pflege der Kontakte zur Kommune und die Teilnahme an den Provinz- und Kapiteltreffen sowie die Tätigkeiten als Geistlicher, wie beim täglichen Zelebrieren der Gottesdienste.

Unvergessliche Altarweihe

In seinem Rückblick auf die ereignisreichen acht Jahre nennt Eugen Kloos als Höhepunkte die Aufgaben als „Wallfahrtsseelsorger“ beim alljährlichen Blutfreitag: „Es ist für mich jedes Mal eine Freude, den Prediger begrüßen und begleiten zu



So kennen die Besucher des Gottesberges „ihren Pater Eugen“.

FOTO: SCHWEIGERT

dürfen“. Unvergesslich war zudem die Altarweihe am 24. September 2017 mit Weihbischof Johannes Kreidler, in einer Zeit, die überhaupt geprägt war von der Außen- und Innenrenovation der Heilig-Kreuz-Kirche. Dass die Investitionen gut angelegt sind ist für den Salvatorianer keine Frage: „Gerade hier oben spüre ich ein großes Glaubensinteresse,

wie zum Beispiel bei Besuchern, die sich zur stillen Anbetung efinden“. Vor der Übernahme des Amtes am 1. September 2010 „war es schon etwas ruhiger“, so Pater Eugen mit einem Schmunzeln. Überhaupt hatte dieser Jahrestag für ihn schon immer eine besondere Bedeutung: Nach seinem Eintritt 1969 in den Orden und der Priesterweihe 1976 in Passau wurde

er am 1. September 1995 Verwaltungsleiter des Salvatorkollegs in Lochau/Hörbranz und am 1. September 2007 Pfarrer in Lautrach.

Mehr Zeit für das Fahrradfahren

Mit dem Umzug nun zurück ins Kolleg wird für den rüstigen Mittsiebziger auch künftig der Kalender gut gefüllt bleiben. Dennoch erhofft sich

Pater Eugen Kloos etwas mehr Zeit „für das Fahrradfahren mit dem Peledec, Schwimmen im Vitalium und für Spaziergänge ins Ried“. Auch die Aufgabe als geistlicher Begleiter bei Pilgerreisen kann er sich gut vorstellen. Den schönsten Wunsch sprachen aber Gläubige in den Begegnungen aus: „Hoffentlich bleiben Sie uns noch lange erhalten“.